



Gemeindenachrichten



**Sommer 2018 – Brückensanierung im Bereich
Tunnel Ottensheim**

Hochwasserschutz in Ottensheim

**Wir sind wieder Klima- und Energie
Modell Region**

- 4 Vorwort Bürgermeister
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 7 Informationen aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- 9 Sommer 2018 – Bückensanierung im Bereich Tunnel Ottensheim
- 10 Kurzparkzonen in Ottensheim
- 11 Hochwasserschutz in Ottensheim
- 13 Wir sind wieder Klima- und Energie Modell Region
- 14 Radfahrer des Monats
- 15 Jahresvollversammlung der FF Ottensheim
- 17 Kinder im KZ – Theater im Gedenkjahr
- 22 Wildrettung zur Mähzeit
- 23 Inserate

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim
Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0
gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)
Bürgermeister Franz Füreder

Redaktion: Ariane Walter-Anselm
Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Traudi Schanzer

Auflage: 2.420 Stück
gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Franz Füreder
Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Traditionell und wie es die Vereinsstatuten vorschreiben, finden in den Wintermonaten die **Jahreshauptversammlungen** statt. Sehr wichtig ist hier unter anderem der Musikverein, ein Ottensheimer Kulturpreisträger, der ein wichtiger Begeisterter vieler Veranstaltungen ist. Die MusikerInnen müssen viel Freizeit und Engagement für ihre Fortbildung und Proben investieren. Die Landesmusikschule Ottensheim, unter der Leitung von Maria Peer, legt mit ihren Unterrichtsangeboten hier den Grundstein für die gute Ausbildung.

Die **Feuerwehren Ottensheim und Höflein** haben kürzlich ein **neues Kommando** gewählt. Den ausscheidenden Funktionären und Kommandanten Josef Silber und Gerold Wallnöfer möchte ich meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Sie haben die Wehren vorbildlich geführt und weiterentwickelt. Dem neuen Kommando, unter der Leitung von Josef Amtmann für die FFO und Michael Hammer für die FFH, wünsche ich alles Gute und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Eine Vielzahl der Ottensheimer BürgerInnen engagieren sich in den verschiedenen Vereinen. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich **bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement bedanken**.

In Sachen **Hochwasserschutz** ist die Entscheidung gefallen: Ottensheim bekommt einen technischen Hochwasserschutz. In vielen Verhandlungen mit dem Bund und dem Land hat man sich schlussendlich auf die vorgestellte Bestvariante geeinigt. Von den Errichtungskosten in der Höhe von ca. 15 Millionen Euro hat die Gemeinde einen Anteil von 5% zu tragen und die jährlich anfallenden Betriebskosten von ca. € 100.000,- werden zu je einem Drittel zwischen Bund, Land und Gemeinde aufgeteilt. Mit den Bauarbeiten soll 2019 begonnen werden.

Zum Thema **Kinderbetreuung** trafen sich die Mitglieder des Gemeinderates am 23. März 2018 zu einer **Klausur**. Dabei ging es um die Aufstockung der Volksschule für die Nachmittagsbetreuung. In den Sommermonaten werden zusätzliche Räume im Verbindungstrakt zwischen den Schulen geschaffen, um die bestehende Raumnot zu verringern. Im Kindergarten und in den Krabbelstuben bestehen derzeit einige Provisorien. In der Klausur ist man relativ schnell darüber einig geworden, dass es notwendig ist, ein neues Gebäude zu errichten. Zur Verfügung stünden hier verschiedene Gemeindegrundstücke, wie zum Beispiel der alte Bauhof und der Verkehrserziehungsplatz. Geeignet hat man sich nun auf ein Grundstück entlang der Feldstra-

ße, welches im Besitz der Gemeinde ist. Dort stehen auch Flächen für eine mögliche Erweiterung zur Verfügung, wo man für einige Kindergarten- und Kleinkindgruppen Platz finden wird.

Nach der erfolgten Umfrage in der Gemeindezeitung und auf der Homepage der Gemeinde, ist es nun unser Ziel, eine bessere Infrastruktur für schnelles Internet durch Breitbandanschlüsse herzustellen. Die **flächendeckende Versorgung mit Glasfaser** ist nicht nur der Wunsch der Ottensheimer Wirtschaft, sondern auch vieler BürgerInnen.

Im heurigen Sommer wird es für viele Verkehrsteilnehmer/innen eine Herausforderung werden, die **Verkehrsbehinderungen** in und um Ottensheim zu meistern. Einerseits werden die Baumaßnahmen betreffend die Sanierung der Bahnhofstraße beginnen und die Zufahrten zum Regattazentrum realisiert, sowie die Brücken der B 127 vor und nach dem Dürnbergtunnel saniert. Dies zieht eine zweimonatige Sperre der Bundesstraße nach sich. In diesem Zusammenhang bitte ich die Bevölkerung um Geduld und Verständnis und, nach Möglichkeit, um den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel.

Ihr Bürgermeister
Franz Füreder

DER FRÜHLING

DIE SONNE GLÄNZT, ES BLÜHEN DIE GEFILDE,
DIE TAGE KOMMEN BLÜTENREICH UND MILDE,
DER ABEND BLÜHT HINZU, UND HELLE TAGE GEHEN
VOM HIMMEL ABWÄRTS, WO DIE TAG' ENTSTEHEN.

DAS JAHR ERSCHEINT MIT SEINEN ZEITEN
WIE EINE PRACHT, WO SICH FESTE VERBREITEN,
DER MENSCHEN TÄTIGKEIT BEGINNT MIT NEUEM ZIELE,
SO SIND DIE ZEICHEN IN DER WELT, DER WUNDER VIELE.

Friedrich Hölderlin (1770-1843)

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 12. März 2018



Renate Gräf M. A.

Rechnungsabschluss 2017

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2017 stellt sich wie folgt dar:

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Gesamtsumme der Einnahmen	€	9.735.280,54
Gesamtsumme der Ausgaben	€	9.734.557,49
Soll-Überschuss laufendes Jahr	€	723,05

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Gesamtsumme der Einnahmen	€	2.036.584,92
Gesamtsumme der Ausgaben	€	2.095.061,25
Soll-Überschuss laufendes Jahr	€	- 58.476,33

VERMÖGEN:

Stand zu Beginn des Finanzjahres	€	26.884.095,76
Zugang	€	686.544,76
Abgang	€	- 1.158.443,85
Stand am Ende des Finanzjahres	€	26.412.196,67

SCHULDEN:

Stand zu Beginn des Finanzjahres	€	2.469.617,54
Zugang	€	0,00
Abgang	€	- 297.586,90
Stand am Ende des Finanzjahres	€	2.172.030,64

Bei den gemeindeeigenen Steuern waren Einnahmen von € 1.173.204,68 zu verzeichnen. Davon entfielen auf die Kommunalsteuer € 774.295,32 und auf die Grundsteuer B € 345.057,32. Bei der Wasserversorgung betragen die Einnahmen € 524.764,88 und bei der Abwasserentsorgung € 1.117.902,20. Von diesen Beträgen konnten bei Wasserversorgung rund € 99.200,00 und bei der Abwasserentsor-

gung rund € 251.000,00 den Rücklagen zugeführt werden.

Der Darlehensstand konnte um rund € 272.000 gesenkt und die Rücklagen um rund € 60.000 erhöht werden. Der Stand der gesamten Rücklagen zum Ende des Haushaltsjahres 2017 beträgt € 1.838.892,82.

An Anteilsbeträgen des ordentlichen Haushaltes wurden für außerordentliche Vorhaben rd. € 324.000,- zugeführt. Der Abgang im außerordentlichen Haushalt ist durch zugesicherte Mittel gemäß den jeweiligen Finanzierungsplänen in den Folgejahren bedeckt.

Verordnungen

Marktgebührenordnung

Die Tarife der Marktgebührenordnung (in der Fassung vom Februar 2015) wurden wie folgt geändert und gelten ab 1. April 2018:

- Für je 1 Tisch eine Gebühr von € 7,50 anstatt € 6,00
- Bei Verwendung eines kleinen Verkaufswagens oder Anhängers (bis 5 Meter Länge) € 20,00 anstatt € 18,00
- Bei Verwendung eines großen Verkaufswagens oder Anhängers (bis 8 Meter Länge) € 25,00 anstatt € 22,00
- Weinbauern, -händler und Marktanbieter, die alkoholische Getränke auschenken, haben eine Gebühr von € 35,00 anstatt € 27,00 je Markttag zu entrichten.

Der Pauschalbetrag für die Bereitstellung von elektrischem Strom mit € 3,00 sowie alle übrigen Bestimmungen der Marktgebührenordnung bleiben unverändert.

Verordnungen für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Ottensheim

Der Gemeinderat hat zusätzlich zur Tarifordnung entsprechend § 15 Oö. Elternbeitragsverordnung 2018 ein „Ottensheimer Tarifmodell“ für Kleinkindgruppe/ Kindergarten/ Hort und schulische Nachmittagsbetreuung (NABE) erlassen.

Demnach werden sozial schwache Familien finanziell entlastet. Familien mit einem Bruttoeinkommen bis EURO 1.750,- sind von der Beitragspflicht in allen

Einrichtungen befreit. Familien mit einem Bruttoeinkommen von mehr als EURO 1.750,- bis EURO 2.000,- bezahlen den Mindestbeitrag in allen Einrichtungen.

Die sich aus der Tarifordnung entsprechend § 15 Oö. Elternbeitragsverordnung und dem Ottensheimer Tarifmodell ergebende Differenz an Elternbeiträgen wird als Familienförderbetrag von der Gemeinde finanziert.

Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP)

Die Gemeinden haben nach dem Oö. Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz die Pflicht, nach Möglichkeit und Zumutbarkeit ausreichende Vorkehrungen zu treffen, die das Entstehen und das Ausbreiten von Bränden verhüten und eine wirksame Brandbekämpfung sicherstellen. Die Durchführung einer Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung liegt im Verantwortungsbereich der jeweiligen Gemeinde.

Die GEP umfasst unter anderem die Analyse und Bewertung des aktuellen Gefahren- und Gefahrenbewältigungsstatus und seiner Entwicklung und legt eine Maßnahmenplanung in Bezug auf Alarmplangestaltung, Löschwassermanagement und Ausrüstungsplanung fest.

Der Gemeinderat hat die vorliegende Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung als schlüssig bewertet und die darin enthaltenen Maßnahmen als geeignet erkannt.

Hochwasserschutz für Ottensheim

Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Projektes Hochwasserschutz für Ottensheim im Rahmen der Art 15a B-VG Vereinbarung „Hochwasserschutz für das Eferdinger Becken“ gefasst. Die Marktgemeinde Ottensheim bekennt sich zum Schutz ihrer Bürgerinnen und Bürger vor Hochwasser, insbesondere zum Schutz des Lebens und der Gesundheit sowie zum Schutz ihrer Realwerte im Sinne einer Umsetzung der vom Land OÖ vorgelegten Bestvariante des Projektes „Donau – Hochwasserschutz Eferdinger Becken.“

Eine Umsetzung wird allerdings nur dann realisiert, wenn die Gemeinde Ottensheim eine finanzielle Gleichbehandlung wie alle betroffenen Gemeinden des Eferdinger Beckens durch das Land Oö. erfährt, bzw. der Gemeindeanteil max. 10% der Gesamtkosten des Hochwasserschutzprojektes beträgt und die jährlichen Betriebskosten zu je einem Drittel von Bund, Land und Gemeinde Ottensheim getragen werden. Die weitere Vorgangsweise der Umsetzung und Gestaltung im Detail erfolgt in Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Land Oö.

Sonstiges

- Der Gemeinderat hat mittels Übertragungsverordnung das Beschlussrecht bei der Abwicklung der Bauvorhaben „Gemeindestraßenbau 2016-2020“ so-

wie „Ruder WM 2019 – Zufahrt Rodlhof“ an den Gemeindevorstand und an den Bürgermeister übertragen.

- Der Verein UDO (Unternehmen Donaumarkt Ottensheim) sowie der Tourismusverband Ottensheim haben jeweils eine Jahresförderung 2018 in der Höhe von € 5.500,- erhalten.
- Der Gemeinderat beschloss Flächenwidmungsplanänderungen im Bereich Parkplatz Friedhof und im Bereich Bahnhofsareal.
- Die Berichte des Prüfungsausschusses über die Prüfungen vom 26.02.2018 (Gebärungsprüfung und Prüfung Rechnungsabschluss 2015) sowie der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung zum Rechnungsabschluss 2016 wurden zur Kenntnis genommen.

Personelles



Wir gratulieren unserer Kollegin DI Nina Riegler herzlich zu ihrer zweiten Tochter Philomena, die am 26. Februar 2018 das Licht der Welt erblickte.

Nachruf Anneliese Wildmoser



Anneliese Wildmoser – ein Leben voller Tatkraft, Lebensweisheit, Humor, Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit ist am 13. Februar zu Ende gegangen.

Die Verstorbene wurde 1924 in Oberstüter geboren (Oberstüter liegt in Nordrhein-Westfalen/Deutschland) und kam Anfang 1946 nach Ottensheim. Ihre eingangs beschriebenen Charaktereigenschaften wurden schnell erkannt, hoch geschätzt und flossen auch in ihr öffentliches Engagement ein.

In ihrer ehrenamtlichen Funktion als Gemeinderätin in den Jahren 1991 – 1997 konnte sie im Ausschuss für Kultur, Schule und Kindergarten ihr Wissen und ihre Persönlichkeit einbringen. Ihr initiatives Wirken setzte anschließend ihr leider viel zu früh verstorbener Sohn Reinhard als tatkräftiger Vizebürgermeister fort. Auch ihre musikalische Begabung brachte sie in das öffentliche Leben unseres Ortes ein.

Ihre Persönlichkeit kam auch in sozialen Angelegenheiten zum Ausdruck. So war mir Frau Wildmoser eine kompetente, weitblickende und zuverlässige Ratgeberin, z.B. bei der Gründung des Hilfswerks

oder auch der Demenzservicestelle. Unvergessen wird ihr tatkräftiger Elan im Mitwirken in der ehemaligen Tagesheimstätte der Gemeinschaft Aktiver Lebensabend sein.

Bezeichnend war ihr Sinn für Geselligkeit und Humor und hochgeschätzt waren auch ihre Großzügigkeit, Hilfsbereitschaft und vor allem ihre Bescheidenheit. Große Dankesgesten oder Auszeichnungen wollte sie nicht, sie half lieber spürbar im Stillen.

Bis ins hohe Alter war Frau Wildmoser agil und geistig fit. Nur in der letzten Zeit ließen ihre Kräfte nach, sie konnte aber mit pflegerischer Hilfe bis zum Ableben in ihrem geliebten Zuhause verbleiben.

Die Gemeinde Ottensheim hat eine große, liebenswürdige und angesehene Persönlichkeit verloren. Mit Dankbarkeit und hochachtender Erinnerung wird Anneliese Wildmoser unvergessen bleiben.

RegR Herbert Loher

Ehemaliger Gemeinderat Werner Bamschoria verstorben



Am 11. März 2018 ist der ehemalige Gemeinderat, Werner Bamschoria, im 73. Lebensjahr nach einer schweren Erkrankung verstorben.

Er trat am 11. November 1991 in den Gemeinderat ein und war für eine Gemeinderatsperiode in verschiedenen Ausschüssen als Mitglied tätig. Er ging seinem politischen Amt mit großer Sachlichkeit nach. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat war ihm die Gemeindeentwicklung ein großes Anliegen. Als Ottensheimer Bürger ging er mit offenen Augen durch den Ort und übte auch immer wieder konstruktive Kritik an Entscheidungen der Gemeindepolitik und bewirkte damit nachhaltige Verbesserungen.

Wir danken Herrn Bamschoria für sein Engagement für Ottensheim und sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Franz Füreder
Bürgermeister

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss informiert

Auszug aus der letzten Sitzung:

- Das „Kino bei Tisch“ hat einen neuen Pächter. Zunächst möchte ich mich bei der Besitzerin und bisherigen Betreiberin, Frau Beate Haller-Fischerlehner, für ihr jahrzehntelanges Engagement im Unterhaltungsbereich in der „Ottensheimer Filmszene“ bedanken. Der neue Betreiber, Anton Raffetseder, wird das Kino unter dem Namen „Bua's Filmszene“ weiter betreiben. Der Ausschuss empfiehlt eine Wirtschaftsförderung in Form eines Kommunalsteuererlasses gemäß den Wirtschaftsförderungsrichtlinien. Wir wünschen dem neuen Betreiber alles Gute und viel Geschäftserfolg!
- Ein weiteres Ansuchen um wirtschaftliche Unterstützung kam von der Firma Reitermayr Accumobil. Das ist ein neuer Betrieb im Gewerbepark, der Tei-

- le für Elektrofahrzeuge erzeugt. Laut Empfehlung des Ausschusses soll eine Wirtschaftsförderung in Form von GUTE-Gutscheinen zugesprochen werden. In der nächsten Gemeindezeitung wird sich der Betrieb vorstellen.
- Beratungen gab es bezüglich des Ankaufs der „SANITube“-Einheit, die am Rodlgelände aufgestellt ist. Bis dato ist eine der beiden Einheiten gemietet bzw. wurde kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Eigentümer und die Gemeinde konnten sich auf die Hälfte der Herstellungskosten als Kaufpreis einigen.
- Die im Feuerwehrhaus der FF Ottensheim gelegene Wohnung wird im Frühjahr wegen Kündigung durch die bisherige Mieterin frei. Die FF Ottensheim möchte diese Räumlichkeiten in Zukunft nutzen. Der Ausschuss kam

nach einer Diskussion zu der Auffassung, dass die Räumlichkeiten unter gewissen Voraussetzungen der Feuerwehr überlassen werden können.

- Weiters wurde nochmals der neue Boden für die Donauhalle behandelt. Der Beschluss über den Ankauf des Tennisbodens wurde bereits im Gemeindevorstand gefasst, er soll im August verlegt werden. Für einen Abdeckboden, der für Veranstaltungen notwendig ist, sollen Angebote und Referenzen eingeholt werden, um eine sinnvolle und praktikable Lösung zu finden. Weitere Beratungen sind für die nächste Ausschusssitzung geplant.

Franz Füreder
 Bürgermeister, Obmann des Ausschusses

Aus dem Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration



Klaus Hagenauer
 1. Vizebürgermeister, Obmann
 Ausschuss für Kultur, Freizeit,
 Sport und Integration

Der Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim

Seit dem Erscheinen der letzten Gemeindenachrichten haben sich die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Freizeit, Sport und Integration noch nicht getroffen. Der nächste Sitzungstermin ist der 5. April 2018. Wie schon in der letzten Zeitung angekündigt, wollen wir unsere Beratungen zur Überarbeitung der Vergaberichtlinien des Kulturpreises der Marktgemeinde Ottensheim zum Abschluss bringen. Daher Überlegungen und Informationen zum Kulturpreis:

Der Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim wurde von Hubert Luger und Gabriele Plakolm initiiert. Der Preis war ursprünglich mit € 1.200,- dotiert, seit kurzem sind es € 1.228,- Dieser „Erhöhung“ lagen keine pekuniären Überlegungen zu Grunde, sondern die Idee mit der Preisgeldsumme an die Verleihung

des Marktrechtes im Jahr 1228 zu erinnern. € 600,- wurden bisher von Sponsoren beigetragen, der Restbetrag von der Marktgemeinde zur Verfügung gestellt.

Die Preisträger*innen wurden bisher immer vom für Kultur zuständigen Ausschuss dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgeschlagen. Je nach Exponiertheit der Preisträger*in waren die Entscheidungen einhellig oder mehrheitlich. Die Preisträger*innen immer preiswürdig.

Der Preis ist ein Kulturpreis. Wir haben im Ausschuss folgende Definition von Kultur, die wir den Vergaberichtlinien zur Grunde legen wollen, nach längerer Diskussion formuliert:

Kultur bezeichnet im weitesten Sinne alles, was der Mensch selbst gestaltend hervorbringt, im Unterschied zu der von ihm nicht geschaffenen und nicht veränderten Natur. Kultur ist ein System von Regeln und Gewohnheiten, die das Zusammenleben und Verhalten der Menschen leiten. Kulturleistungen sind alle formenden Umgestaltungen eines gegebenen Materials, wie in der Technik oder der bildenden Kunst,

aber auch geistige Gebilde bzw. „Subkulturen“ wie Musik, Sprachen, Moral, Religion, Recht, Sport, Wirtschaft und Wissenschaften.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt, beinahe ein Alleinstellungsmerkmal, ist, dass um diesen Preis nicht angesucht werden muss. Es ist die Aufgabe der Ottensheimer*innen potentielle Preisträger zu nominieren. Stephan Roiss, der diesjährige Kulturpreisträger, hat in seiner Dankesrede erwähnt, dass der Ottensheimer Kulturpreis sein einziger Preis ist, um den er nicht ansuchen musste.

In diesem Sinne lade ich wieder alle ein, bis Ende September 2018 mögliche Kulturpreisträger*innen, (Einzelpersonen, Vereine, Initiativen...) für 2019 zu suchen, zu nominieren! Vorschläge werden am Gemeindeamt entgegengenommen.

PS 1228.: In zehn Jahren 2028 können wir 800 Jahre Markt Ottensheim feiern. Wie wir das machen können, wollen/werden wir in den nächsten Sitzungen beginnen zu überlegen. Ideen, Anregungen bitte an otopia@ottensheim.at oder k.hagenauer@ottensheim.at. Noch ist Zeit zur Vorbereitung!

Ausschuss Bildung, Soziales und Generationen



Gabriele Plakolm-Zepf
 Vorsitzende des Ausschusses
 für Soziales, Bildung und
 Generationen

Gebühren

Nachdem die Landesregierung beschlossen hat, Gebühren für die Nachmittagsbetreuung in den Kindergärten einzuführen, hat der Ausschuss die Gebühren aller Betreuungseinrichtungen geprüft. Gemeinsam mit den ab 2019 vom Bund geplanten Maßnahmen, wie Einführung eines Kinderbonus, der erst ab einem Familieneinkommen von rund 1.750 € wirksam wird, bei gleichzeitiger Abschaffung des Kinderabsetzbetrages und der Absetzung der Kosten für die Kinderbetreuung, ergibt sich für Familien mit wenig Einkommen eine zusätzliche Belastung. Der Gemeinderat hat nun in seiner Sitzung vom 12. 3. 2018 mit großer Mehrheit (1 Enthaltung) beschlossen – rückwirkend ab 1.2.2018 – jenen Familien mit einem Bruttofamilieneinkommen von € 1750,00 die Gebühren für alle Betreuungseinrichtungen (Kleinkindgruppe, Kindergarten, Hort, NABE) in Form einer Familienförderung zu erlassen. Bis € 2000 ist die geringste Gebühr zu zahlen und ab € 2000 setzt die Staffelung ein. Bis Ende Februar 2019 wird dieser Beschluss evaluiert.

Zukunft der Kinderbetreuung

Die Mitglieder des Gemeinderates waren für 23. März zu einer Klausur eingeladen, bei der die Zukunft der Kinderbetreuung



in Ottensheim Thema war. Festgelegt wurden die Leitlinien, wo und an welchen Standorten der Neubau von insgesamt 8 – 9 Kindergarten- und Kleinkindgruppen in den nächsten Jahren erfolgt. Die ersten Beschlüsse dazu sollen noch im Frühjahr im Gemeinderat fallen. Thema ist in der Gemeinde auch die Qualitätssicherung der NABE-Gruppen auf gewohntem Hort-Niveau und ob die Gemeinde selbst oder ein anderer Träger die Nachmittagsbetreuung an der Schule künftig leiten wird.

Bereits beschlossen ist die Aufstockung des Verbindungstraktes der Volksschule zum Turnsaal mit 3 Räumen im heurigen Sommer, um allen Kindern in der NABE ausreichend Platz zur Verfügung stellen zu können. Das Stift Wilhering hat zugesagt, das Grundstück gegenüber der NMS als zusätzliche Grünfläche für die Schulpflicht zur Verfügung zu stellen.

Jugend

Seit den Weihnachtsferien 2017/2018 wird die ehemalige Tagesheimstätte im Alten Amtshaus als Jugendzentrum (JUZE) genutzt. Auf Grund der ersten Erfahrungen



wird nun ein Leader-Projekt (80 % Förderung) für vorerst 2 Jahre umgesetzt. Das JUZE erhält durch dieses Projekt professionelle Betreuung durch Jugendbetreuer. Die professionelle Betreuung startet nach den Osterferien.

Um die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen kennen zu lernen, arbeiten Studierende der Fachhochschule für Soziales derzeit an einer Studie über die Jugend in Ottensheim. Für die Studien wurden und werden Jugendliche, Eltern und Vereine befragt.

SeniorInnen

Die Umfrage unter SeniorInnen ist ja schon einige Zeit abgeschlossen. Derzeit werden die zahlreichen Rückmeldungen bearbeitet. Das Ergebnis dieser Studie sollte noch im 1. Halbjahr 2018 vorliegen. Dann wird über weitere Maßnahmen für ältere Menschen in unserem Ort beraten.

100 Jahre Frauenwahlrecht



2018 feiern wir „100 Jahre Frauenwahlrecht“. Viele Frauen haben die Politik der vergangenen Jahrzehnte mitgeprägt. Das Frauenreferat des Landes Oberösterreich hat im Auftrag von Frau Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander die Broschüre „100 Jahre Frauenwahlrecht“ publiziert, um die Erfolgsgeschichte der letz-

ten 100 Jahre zu erzählen. Die Broschüre steht auf der Homepage des Frauenreferates (www.frauenreferat-ooe.at) zur Verfügung und kann jederzeit heruntergeladen werden.

Frauenreferat des Landes Oberösterreich

Sommer 2018 – Brückensanierung im Bereich Tunnel Ottensheim



Im Sommer 2018 kommt es zu größeren Verkehrsbelastungen und -behinderungen durch die Sanierung der beiden Brücken (Schröckingergrabenbrücke und Inundationsbrücke) vor und nach dem Tunnel Ottensheim. Die Sanierung der Brücken bzw. deren Tragwerke ist notwendig, um die Sicherheit des Verkehrs auch zukünftig zu gewährleisten.

Mit den Vorarbeiten wird Anfang des Sommers 2018 begonnen, diese sollten jedoch nur geringfügige Beeinträchtigungen verursachen. Sie sind nötig, um die Dauer der Totalsperre so kurz wie möglich zu halten. Während dieser Zeit kann es zu kurzen Verzögerungen wegen einseitiger temporärer Straßensperren kommen.

Voraussichtliche Dauer der Totalsperre: 9. Juli 2018 bis Ende August.

Verkehrsführung während der Totalsperre

Fahrtrichtung Linz: Umleitung über die Alte Linzer Straße (nördlich der B127) bis Hornergraben (Güterweg Dürnberg) zweiseitig mit Gegenverkehr. Ab dem Hornergraben nur noch in Einbahnregelung Richtung Linz (Ausnahme: Anrainer bis zur Engstelle zwischen Hornergraben und Dürnbergwirt). Nach dem Dürnbergwirt ist die Auffahrt auf die B127 gewährleistet.

Wegen der langen Rotphasen beim Bahnübergang in der Alten Linzer Straße ist das Land OÖ mit der ÖBB in Verhandlung, um diese effizienter zu gestalten.

Fahrtrichtung Ottensheim – von Linz kommend: der Verkehr wird schon ab der Rudolfstraße über den Pöstlingberg nach Gramastetten und Walding umgeleitet. Für Fahrzeuge unter 7,5 t ist die Zufahrt bis zum Dürnberg (Aichergraben, Hornergraben) gestattet. Der Hauptverkehr Richtung Rohrbach wird sinnvollerweise über die offizielle Umleitung passieren.

Öffentlicher Verkehr: Im **Zugverkehr** gibt es keine Einschränkungen. Die Parkflächen für die ÖBB-Haltestelle Dürnberg werden während dieser Zeit zwar aufgelassen, um den Verkehr nicht zu behindern, aber als Ersatz mietet das Land OÖ die Lagerfläche des ehemaligen Ziegelwerks Rieseneder beim Bahnhof Ottensheim als zusätzlichen Pendlerparkplatz an.

Der **Busverkehr** bleibt ebenfalls aufrecht, jedoch mit Einschränkungen. Der Busverkehr von Linz nach Ottensheim wird erst ab 10:00 vormittags mittels Pfortnerampeln über die Alte Linzer Straße geführt.

Radverkehr: Radfahrer/innen werden erst bei der Seca-Ausstellungshalle (ehemaliges Autohaus Kirchberger) umgeleitet auf die Alte Linzer Straße, für die Sicherheit des Radverkehrs sind im Straßenbereich Mehrzweckstreifen vorgesehen.

Der Radweg (R 1) entlang der B127 ist auf Höhe Seca-Ausstellungshalle bis zum Bahnübergang Hornergraben während der Dauer der Bauarbeiten gesperrt.

Wir ersuchen um Verständnis für die Einschränkungen und Behinderungen. Diese werden so gering wie möglich gehalten.

Hinweis: Während der Totalsperre wird an einem Wochenende eine Fahrbahnsanierung zwischen Ottensheim und Puchenau durchgeführt. Daher ist an diesem Wochenende (Datum wird noch bekannt gegeben) die B127 gar nicht befahrbar.

Martin Lindner, Bauabteilung

Container-Standplatz beim Bahnhof

Anhaltender Missbrauch als Mülldeponie zwingen die Gemeinde dazu, diese Sammelstelle aufzulassen. Die Auflassung geschieht in Übereinstimmung mit dem Bezirksabfallverband und wird im April oder Mai dieses Jahres durchgeführt. Eine neue – verkleinerte – Sammelstelle wird in der Keplerstraße eingerichtet, die Sammelstelle in der Hambergstraße wird geringfügig erweitert.

Das Altstoffsammelzentrum Walding wird ab 1. Mai 2018 auch am Montag nachmittag geöffnet sein. Somit gelten dann für das ASZ Walding folgende Öffnungszeiten:

Mo:	14:00 – 18:00
Do:	12:30 – 18:00
Fr:	08:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00
Sa:	08:00 – 12:00

Susanna Kolb
Umwelt /Energie

Kurzparkzonen in Ottensheim

Ab sofort sind alle Kurzparkzonen in Ottensheim mit den angekündigten neuen Zeiten gestaltet. Die Zeiten wurden auf Anregung der Geschäftstreibenden und in Abstimmung mit der Gemeinde etwas verlängert und auch die Mittagspause verändert.

- Generell gelten die Zeiten der Kurzparkzonen Montag bis Freitag von 8-13h sowie 14-19h und am Samstag von 8-13h.
- Im Zentrum gelten 60 Minuten. In der Bahnhofstraße, Äußerer Graben und an der Donaulände sind wie bisher 120 Minuten zur Verfügung.
- Allein beim Parkplatz vor dem Nah & Frisch-Geschäft gelten 30 Minuten Parkzeit. Hier gilt die Zeit auch am Samstag bis 17h.

Grundsätzlich sollen Kurzparkzonen den Geschäftstreibenden eine Frequenz für die KundInnen ermöglichen. Es soll ver-



hindert werden, dass Anrainer und MitarbeiterInnen diese Plätze als Dauerparker benutzen.

Dauerparkplätze stehen den OttensheimerInnen in der Rodlstraße, am Parkplatz Schulzentrum, hinter dem Friedhof und beim Sportzentrum zur Verfügung.

Und bitte beachten Sie die Regelung, dass innerhalb der Begegnungszone NUR gekennzeichnete Flächen zum Parken genutzt werden dürfen.

Bauabteilung

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die

ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist

ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338
(werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Hochwasserschutz in Ottensheim

Fünf Jahre nach dem Jahrhundert-Hochwasser von 2013 hat der Gemeinderat der Gemeinde Ottensheim nach einem intensiven und aufgrund der Komplexität langwierigen Meinungsbildungsprozess den Beschluss gefasst, einen (technischen) Hochwasserschutz zu errichten und die vom Land OÖ vorgelegte Bestvariante (erstellt in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Werner-Consult) umzusetzen. Absiedelungen (passiver Hochwasserschutz) sind im Rahmen dieser Bestvariante bis auf eine Ausnahme in Ottensheim nicht vorgesehen.

Nachfolgend einige wesentliche Inhalte der vorgestellten Bestvariante:

- Bemessungsgröße ist ein Donauhochwasser von 100jähriger Auftretswahrscheinlichkeit. Der Hochwasserschutz ist wirksam bis zum Bemessungshochwasser.
- Technischer Hochwasserschutz umfasst Dämme, Mauern, Spundwände in Ausbauhöhen von 0,5 m bis 2,5 m und Mobilelemente sowie Bauwerke und laufende Wartung für Erhaltung und Betrieb.
- Passiver Hochwasserschutz bedeutet Ausweisung als „Schutzzone Überflutungsgebiet“ – Absiedelung.
- Die Kosten des technischen Hochwasserschutzes setzen sich zusammen aus den Bau-, Grunderwerbs- und Betriebskosten.
- Der technische Hochwasserschutz

wurde in der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung als wirtschaftlich positiv bewertet.

- Die Bestvariante ist wasserwirtschaftlich verträglich und somit genehmigungsfähig und sie ist wirtschaftlich sinnvoll und somit förderfähig.
- Durch die für Ottensheim vorgestellte Bestvariante werden 96 Wohngebäude und 50 Nebengebäude geschützt, die Maßnahmenlänge beträgt ca. 3.500 m.
- Der Mobilschutz hat eine Gesamtlänge von 685,8 m und eine Gesamtfläche von 1.572,7 m². Für die Lagerung des Mobilschutzes ist ein Volumen von 125,8 m³ und eine Lagerfläche von 1.000 m² erforderlich.
- Um den Hochwasserschutz zu aktivieren sind 3 Trupps zu je 5 Mann erforderlich -> 15 Mannstundenleistungen pro Stunde. Für 1.500 m² wird eine Aufbauzeit von 10 Stunden veranschlagt.
- Die kalkulatorische Lebensdauer der Hochwasserschutzanlage ist mit 80 Jahren angeben.

Finanzierung:

Nur diese Variante ist auch förderfähig. Ungeklärt war bis vor kurzem die Höhe des bei der Gemeinde verbleibenden Eigenanteils der Errichtungskosten von rd. € 15 Mio.

Ende März kam die Zusage der Landesgemeindereferenten, Max Hiegelsberger und Birgit Gerstorfer, eine Projektunter-

stützung der betroffenen Gemeinden zu fixieren: Das Gemeinderessort übernimmt 75 % des Anteils der Gemeinden (20 %) für die Errichtungskosten der jeweils von der Gemeinde festgesetzten Hochwasserschutzmaßnahmen. Zudem haben die Gemeinde im Rahmen der Gemeindefinanzierung Neu Anspruch auf Mittel aus dem Strukturfonds.

Noch nicht abschließend geklärt ist die Finanzierung der jährlichen Wartungs- und Instandhaltungskosten von rd. € 100.000,-. Diese Kosten werden je zu einem Drittel von Bund, Land und Gemeinde zu tragen sein.

Die Gemeinde ist nun gefordert, die Umsetzung und auch die Gestaltung der Hochwasserschutzanlagen – in Abstimmung mit dem Land OÖ – in die Wege zu leiten. Ein Darlehen für die Finanzierung ist aufzunehmen, Ausschreibungen sind durchzuführen und Planer zu beauftragen. Vorbereitend sind allfällige Grundablöseverhandlungen durchzuführen und der Standort für die Lagerhalle der mobilen Elemente ist festzulegen. Baubeginn ist voraussichtlich Herbst 2019, abgeschlossen sollen die Arbeiten 2023 sein.

Susanna Kolb
Umwelt /Energie

Jubilare und Jubilarinnen im Amtshaus



von links nach rechts: Vbgm. DI Klaus Hagenauer, DI Johann Czylok, Gertrud Windhager, Dr. Fridolin Deschka mit Gattin Rosemarie, Herbert und Lieselotte Kupka, Otto Reingruber, Maria u. Hermann Pechmann, Bgm. Franz Füreder, Franz Burgstaller, GV Franz Bauer

Auf Einladung des Bürgermeisters kam am 27. März 2018 wieder eine bunte Schar von Geburtstags- und EhejubilareInnen in unser Gemeindeamt. Das gemeinsame Feiern hat wieder Gefallen gefunden. Menschen kommen zusammen, die sich sonst vielleicht selten oder gar nicht treffen und erzählen ein wenig aus ihrem Leben. Bei dieser Gelegenheit kann man mit politischen VertreterInnen der Gemeinde plaudern.

Michaela Reingruber
Bürgerservice

So vielfältig ist LEADER



Das Regionalentwicklungsbüro hilft Menschen bei der Umsetzung ihrer Projektideen, finanziell sowie personell bei der Einreichung und Abwicklung ihres Projektes.

LEADER, so heißt das Förderprogramm der EU, hat sich zum Ziel gesetzt, ländliche Regionen zu stärken. Der Verein Urfaahr West besteht aus ca. 70 VertreterInnen der neun Mitgliedsgemeinden, welche sich vorgenommen haben, ihre Bürgerinnen und Bürger vor den Vorhang zu holen.

Vom Sanieren der Burgruine Lichtenhag bis zur Erstellung der Gedenkstätte für stillgeborene Kinder, von der Indoor Markthalle „Zur Berta“ in Ottensheim bis zum Erhalten und Wiederbeleben der Jahresstiege in Gramastetten. Vom Bau eines Brotbackofens bis zur Unterstüt-

zung der BioRegion Mühlviertel uvm. so vielfältig ist Leader!

Neben der Abwicklung des EU Programmes gibt es unterschiedliche Themen, welche in den Gemeinden auftreten. Gemeinsam können diese angegangen werden, wie beispielsweise die Sommerbetreuung für berufstätige Eltern vom Krabbelkind bis zum Volksschulkind in der Ferienzeit. Sowie die Gründung eines Jugendnetzwerkes für Hauptamtliche und Gemeindebeauftragte im Bezirk Urfaahr Umgebung.

Jeder ist eingeladen seine Projektideen vorzustellen, unabhängig davon, ob es sich um ein Mini-Projekt oder eine große Investition handelt, ob aus Kultur, Sozialem, Landwirtschaft, Jugend, Tourismus, Bildung, Naturschutz oder Wirtschaft,

etc. – LEADER bietet Fördermöglichkeit für innovative Projekte in allen Lebensbereichen.

Wir freuen uns auf eure Ideen/Vorhaben, welche unsere Region stärken und lebenswerter machen!

Wenn ihr neugierig geworden seid, hier findet ihr alle Projekte, die bisher vom Bürgergremium genehmigt wurden: www.regionuwe.at

Faktenbox:

- Projekte können bis Ende 2020 eingereicht werden.
- Insgesamt stehen noch 580.000,-€ Fördergelder zur Verfügung.
- Kontaktaufnahme mit dem Leader Büro: office@regionuwe.at; 07239/70153

Erlebe die Region – Exklusiv für die Bevölkerung



Zehn kleine Erlebnispakete wurden speziell für die internationalen Gäste anlässlich der Rudergroßveranstaltungen 2019 und 2020 entwickelt. Diese können heuer exklusiv von der Bevölkerung ausprobiert und gebucht werden. Die Gastfreundschaft unserer Region steht im Vordergrund!

Am 22.06.2018 überqueren Sie die Donau auf dem Wahrzeichen von Ottensheim, der Fährmann hat viele Geschichten von einst und jetzt zu erzählen. Einmal am anderen Ufer gelandet empfängt sie eine der schönsten Rokoko-Kirchen nördlich der Alpen inmitten eines blühenden Parks, ein Rundgang in der Kirche ist ein Muss. Zum Abschluss erhalten Sie in der Privatbrauerei Thorbräu eine kurze Einführung durch den Braumeister und verkosten einige Bierspezialitäten.

Ebenfalls am 22.06.2018 trifft man sich beim preisgekrönten Gemeindeamt und marschiert ins wildromantische Bleicherbachtal. Zurück von der Wanderung können Sie noch den „Geschmack der Region“ beim Marmeladekochen in der Greisslerei einfangen und mit nach Hause nehmen. Der Ausklang findet bei einem Achterl Wein am Freitagsmarkt

statt. Oder würden Sie lieber entspannen und genießen? Dieses Paket kann am 20.06.2018 im sagemumwobenen Pesenbachtal, nach den fünf Säulen der traditionellen europäischen Medizin gebucht werden. Gemeinsam lernen Sie die Geheimnisse über Blüten und Kräuter der Marienschwestern des Kurhauses kennen, stellen selbst Produkte her und verkosten diese vor Ort.

Lerne die Region kennen, alle weiteren Erlebnisangebote finden Sie unter www.regionuwe.at.

Bei Interesse bitten wir Sie uns zu kontaktieren: office@regionuwe.at und 07239/70153

www.regionuwe.at
 Rodtlastraße 12/2
 4201 Gramastetten

Wir sind wieder Klima- und Energie Modell Region



Zusammen mit den weiteren acht Gemeinden aus der Region Urfahr West wird unsere Gemeinde nun zum dritten Mal an dem Förderprogramm vom Klima- und Energie Fond teilnehmen. Wie in den letzten Jahren kümmert sich das Büro des Regionalvereins Urfahr West, mit Sitz in Gramastetten, um die Betreuung und Abwicklung der Programmpunkte. Das Arbeitsprogramm ist bunt aufgestellt und wurde zusammen mit Energienetzwerk der Region und den Gemeinden zu zehn Arbeitspaketen zusammengefasst.

Die zehn Arbeitspakete sind teilweise fortführende Projekte aus der alten Perio-

de und sind neue Ideen, die die Gemeinden eingebracht haben. Die 10 Arbeitspakete lauten:

- grüne Wirtschaft
- (Bewusstseins)- Bildung
- Erneuerbare Energien
- nachhaltiger Konsum
- Netzwerke
- öffentlicher Verkehr
- Radfahren
- E-Mobilität
- Öffentlichkeitsarbeit
- Energieeinsparung

Gestartet wird mit der Aktion „Freunde der Erde“. Hierbei können alle Bewohner*innen der Region mit einem Sammelpass auf Pickerljagd gehen. Sammelkleber bekommt man bei allen teilnehmenden Betrieben dafür, dass man umweltfreundlich und nachhaltig einkaufen geht. Für jeden vollen Sammelpass erhält man hier auf der Gemeinde ein Geschenk in Form eines ökologischen Mehrzweckbeutels. Die Aktion startet am 18. März und läuft bis 18. Mai. Danach nehmen alle, die einen vollen Sammelpass in ihrer Gemeinde abgegeben haben an der Preisverleihung teil.

Das Erfolgsprojekt U.WE Mobil wird natürlich weitergeführt und soll um zwei weitere Elektroautos erweitert werden. Noch immer gibt es für Interessierte die

Möglichkeit eine Mitgliedschaft zu zeichnen, und die Elektroautos in den Standorten Ottensheim, Eidenberg, Lichtenberg und Gramastetten zu nutzen.

In Kürze wird es auch wieder ein altbewährtes Energienetzwerktreffen geben, zu dem die Region alle Menschen die sich mehr für die Themen der Energieregion interessieren und engagieren wollen herzlich einlädt.

Ein weiteres Highlight wird der Wettbewerb „Schlag den Energiemanager“. Der Klima und Energiebeauftragten Herwig Kolar, der vorzugsweise mit dem Fahrrad in das Büro fährt, lädt alle anderen Berufsradler ein im Zeitraum zwischen 9. Mai 2018 und der Europäischen Mobilitätswoche (September) ihre Kilometer mitzuschreiben. Wem es gelingt, mehr Kilometer zu sammeln, nimmt an der Preisverleihung teil. Gerüchten zufolge soll es dort ein funkelndes neues Stadtrad zu gewinnen geben.

Es bleibt also spannend in unserer Gemeinde und in der Region und hoffentlich immer sehr klima- und umweltfreundlich. Weitere Informationen gibt es laufend auf der Facebook Seite (www.facebook.com/RegionUrfahrWest) und auf Webseite der Region (www.regionu-we.at)

Herwig Kolar
Region uwe

Ottensheim „Radelt zur Arbeit“



Seit 2011 lädt die Kampagne „RADELT ZUR ARBEIT“ österreichweit dazu ein, den Weg in die Arbeit umweltfreundlich und fitnessfördernd mit dem Rad zurückzulegen. Welches Team schafft die meisten Radeltage? Welche Firma schafft die meisten Kilometer? Ein freundschaftlicher Wettbewerb spornt den Ehrgeiz unter den Kolleginnen an!

Ab sofort ist die Team-Anmeldung für die Saison 2018 möglich, im Mai ist die Verlosung, es winken attraktive Preise: z.B. Reise nach Amsterdam, ein Mountainbike-Wochenende in den Kalkalpen und vieles mehr!

Anmeldung: oe.radeltzurarbeit.at

Die Kampagne der Radlobby wird vom Land Oberösterreich finanziell ermöglicht und von vielen Gemeinden durch eine Plakatkampagne an den staugeplagten Linzer Stadteinfahrten unterstützt. Die Aktion soll auch dazu anregen, öfter kurze Alltagswege im Ort (Einkauf, Schulweg) mit dem Rad zurückzulegen.

Gerhard Fischer
Sprecher der RADLOBBY Steyregg

Radfahrer des Monats

Thomas Stummer aus der Hanriederstraße ist Radfahrer des Monats März,



er fährt bei jedem Wetter nach Linz zur Arbeit, auch bei Minus-Temperaturen. Wochentags, Montag bis Freitag zwischen 6:30 und 6:45 Uhr, macht er sich auf den Weg nach Linz zur Arbeit. Seine Statements zum Radfahren: „Ich fahre gern mit dem Radl zur Arbeit nach Linz, es ist ein guter Ausgleich zwischen Arbeit und Privat!“ Rund 4000km fährt er in einem Jahr mit seinem Rad! – „da kommen schon einige Kilometer zusammen, in den Stau zu stellen freut mich gar nicht!“

aber zusätzlich freut er sich über die UWE – Gutscheine.

Montag, 5. März 2018, 6:40 Uhr, Kreuzung Blittersdorffstraße – Anna Aspan Weg

Wetter:- 2,9°C, leichter Nebel, frostig, Luftdruck gleichbleibend: 1002,3hPa

Konrad Hofer aus der Hostauerstraße ist Radfahrer des Monats April, am Os-



termontag am Kirchenvorplatz, zu Messbeginn angetroffen. Sein Statement zum

Radfahren: „Ich fahre gern mit dem Rad, man kommt im Ort viel schneller weiter als mit dem Auto, das ich nur für Transporte, die mit dem Radl nicht gehen, verwende.“ Er ist etwas in Eile, da es schon zusammengeläutet hat: „das Radeln im Ort bringt einen auch in Kontakt mit den Leuten im Ort!“ Sichtlich erfreut ist er über die UWE-Gutscheine.

Ostermontag, 2. April 2018, 9:31 Uhr, am Markplatz

Wetter:7,7°C, bewölkt, windig, Luftdruck steigend: 1014,4hPa

Die AKTION „Radfahrer des Monats“ im 5. Jahr, initiiert vom Klimabündnis Ottensheim, unterstützt durch UDO – Unternehmen Donaumarkt Ottensheim und der Marktgemeinde Ottensheim.

Fotos: Kurt Bayer

Neues aus dem Tourismusbüro



Ein mehrheitlicher Beschluss in der am 15. März stattgefundenen Vollversammlung des Tourismusverbandes hat den Weg in einen neuen mehrgemeindigen Tourismusverband (MTV) „Donau Oberösterreich“ ab 1.1.2019 geebnet. Der ortsansässige Tourismusverband wird daher mit 1.1.2019 aufgelöst (liquidiert). Die anfallenden Aufgaben vor Ort werden von der Gemeinde und Ehrenamtlichen übernommen. Durch den teilweisen Rückfluss der Tourismusbeiträge ist die Finanzierung von Veranstaltungen (z.B. Silvester, Marktwein,...) und Druckmaterial (Gastronomieprospekt,...) gewährleistet. Der neue MTV übernimmt die durch die Landestourismusorganisation vorgegebenen Tätigkeitsfelder (Erschließung neuer Märkte, touristischer Ausbau der Donauregion,...).

Im Sommer machen sich zwei, mit viel Liebe zum Detail rekonstruierte Römerschiffe von Ingolstadt (Bayern/DE) auf den Weg Richtung Enns und treffen dort am 4. August 2018 zum Historischen Festival ein. Die Schiffe halten entlang der Strecke an ausgewählten Orten und bieten sportlichen Römer-Fans die Möglichkeit, die Stammbesetzung beim Rudern zu unterstützen.

Bitte vormerken: **Vom 2. auf den 3. August** legen die Römerschiffe in Ottensheim an. Wir empfangen sie mit einem Fest im im 3-Ferdl-Park!

Ideen zur Gestaltung dieser einmaligen Veranstaltung werden gerne entgegen genommen. Sei es Verkleidung, Spiel, Gastronomisches – wir freuen uns über Vorschläge an ottensheim@oberoesterreich.at. Genauere Informationen zum Fest gibt es in der nächsten Gemeindezeitung.

Sylvia Reiningger
Tourismusbüro

Maifest

**am 30.04. und 01.05.2018
am Rodlgelände**



Die Landjugend Ottensheim-Puchenu veranstaltet, wie jedes Jahr, wieder das Maifest und lädt alle recht herzlich am 30.04. und 01.05.2018 am Rodlgelände in Ottensheim ein.

Am Montag spielt die Band „Auge & So“. Die Dühaschla sorgen am Dienstag für gute Laune. Am Nachmittag präsentiert sich die neu gegründete Gruppe der Landjugend-Plattler und ab 14:00 Uhr gibt es bei Schönwetter das „Maibaumkraxeln“.

Auf Ihr Kommen freut sich die Landjugend Ottensheim-Puchenu!

Jahresvollversammlung der FF Ottensheim



Am 16. März 2018 fand die 146. Vollversammlung mit anschließender Neuwahl des Feuerwehrkommandos statt. Als Ehrengäste konnten u.a. Bgm. Franz Füreder, LABg. Uli Böker, AFKdt. BR Ing. Rudolf Reiter und KI Gerhard Fuchs von der Polizei Ottensheim begrüßt werden.

Gemäß Feuerwehrgesetz müssen der Kommandant, der Kommandant-Stellvertreter, der Schriftführer sowie der Kassier alle 5 Jahre von den Feuerwehrmitgliedern neu gewählt werden. Der Zugs- und Gruppenkommandant bzw. alle weiteren Funktionsträger werden dann vom neu gewählten Kommando bestellt bzw. ernannt.

Einstimmig wurde HBI Josef Amtmann als neuer Kommandant gewählt sowie sein Stellvertreter OBI Bernhard Wotschitzky. AW Patrick Aigner bekleidet das Amt des Schriftführers und AW Manfred Donnerer übernimmt wieder die Position des Kassensführers.

„Geschätzte Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Ich möchte mich hiermit schon jetzt für das in mich gesetzte Vertrauen für die nächsten 5 Jahre bedanken und hoffe, dass die gute Zusammenarbeit und die hervorragende Unterstützung durch die Bevölkerung mit der Feuerwehr Ottensheim weiterhin so gut funktioniert wie bisher.“

Amtswalter Patrick Aigner
für die Freiwillige Feuerwehr Ottensheim

Das neue Kommando der FF Höflein stellt sich Ihnen in der nächsten Gemeindezeitung vor.

„Kick Off“ zum Ruder-Weltcup 2018



In knapp drei Monaten steht Oberösterreich im Mittelpunkt der weltweiten Ruder-Szene. Beim Weltcup vom 21. bis 24. Juni 2018 werden 950 Athleten aus 50 Nationen in Linz-Ottensheim erwartet. 100 Tage vor dem Start lud Organisator Horst Anselm zum großen „Kick Off“ in die Redoutensäle Linz. „Die Zeit bis hierher war eine sehr intensive. Das Organisationsteam hat tolle Arbeit geleistet und wir sind 100 Tage vor dem Event bereit, für uns könnte es schon morgen losgehen. Der Weltcup ist die Generalprobe, wir werden vieles ausprobieren und bis zur Weltmeisterschaft weiter verbessern. Das sind wir unseren Partnern bei diesen touristisch enorm wichtigen Veranstaltungen auch schuldig“, verkündete Anselm.

Mit Rudern zum touristischen Erfolg

Das bislang letzte internationale Event auf der Regattastrecke Linz-Ottensheim fand 2013 mit der U23-Weltmeisterschaft statt. Nachdem das neue Bundesleistungszentrum am 13. Oktober 2017 feierlich eröffnet wurde, folgt nun die erste

Großveranstaltung. „Wir sind das Zentrum für den Rudersport in Österreich geworden, das ist eine sehr erfreuliche und dynamische Entwicklung. Mit dem Weltcup im Juni, der Weltmeisterschaft im nächsten Jahr und den Masters 2020 sind wir auch im internationalen Sichtfeld. Wir sehen zwischen Sport, Kultur, Wirtschaft und Tourismus sehr viele gemeinsame Schnittmengen. Aus der Bündelung der Kräfte entsteht ein enormer Hebel. Das ist sowohl für das Exportland Oberösterreich, als auch für die Destination viel wert,“ zeigt sich Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Michael Strugl erfreut, die Ruder-Elite in Oberösterreich begrüßen zu dürfen.

Mit knapp 100.000 zusätzlichen Nächtigungen in der Region tragen die Ruder-Bewerbe auch zum touristischen Erfolg vom Sportland Oberösterreich bei. Oberösterreich Tourismus Geschäftsführer Mag. Andreas Winkelhofer: „Wir können uns alle auf eine gelungene Veranstaltung freuen und wollen dabei das Urlaubsland Oberösterreich kommunizieren. Die Donau zählt zu unseren wichtigsten touristischen Erlebnisräumen. Uns geht es darum, Sport und Tourismus bestmöglich zu kombinieren. Es ist sicher ein Paradebeispiel, wie man solche Projekte gemeinsam angehen kann“.

Sportlich hohe Ziele

Die Sportler hatten in ihrer wichtigen

Vorbereitungsphase zuletzt mit dem Wetter zu kämpfen. Nach Trainingslagern in Portugal und Süditalien kehrten sie bei winterlichen Verhältnissen und zugefrorenen Gewässern nach Österreich zurück. ÖRV-Präsident Mag. Horst Nussbaumer gibt sich für die nächsten Wochen und Monate optimistisch: „Der Weltcup und die Weltmeisterschaft sind ganz wichtig für den österreichischen Rudersport. Unser Ziel ist es, mit 35 Athletinnen und Athleten beim Weltcup an den Start zu gehen. Es ist eine gute Chance für junge Leute, um internationale Regattaluft zu schnuppern. An der Spitze wird es so sein wie immer, auch unsere Sportler werden vorne mitmischen. Viele von ihnen werden auch bei der Weltmeisterschaft dabei sein, wo wir drei Olympiatickets holen wollen.“

Ticketverkauf für den Ruder-Weltcup 2018 gestartet

Vom 21. bis 24. Juni 2018 macht der Ruder-Weltcup auf der Regattastrecke Linz-Ottensheim Station. Vier Monate vor dem heimischen Saison-Höhepunkt startet nun der Ticketverkauf, Wochenend-Eintrittskarten und VIP-Tickets können online bestellt werden. Auch das Registrierungssystem für Medienakkreditierungen ist bereits geöffnet. <http://www.oeticket.com>

World Rowing Championships Linz-Ottensheim

FrauenKunstHandwerk Ottensheim 9./10. Juni 2018



Mit dem FrauenKunstHandwerksmarkt Ottensheim setzt eine Gruppe von kreativen Frauen auf Handwerkskunst aus Frauenhand und das sehr erfolgreich seit mehr als 10 Jahren.

OTTENSHEIM. Am 9./10. Juni 2018 findet der schon weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannte FrauenKunstHandwerksmarkt Ottensheim statt. Mitten im schönen Zentrum der drittältesten Marktgemeinde Oberösterreichs geht dieser sehenswerte Markt mit mehr als 70 Ausstellerinnen über die Bühne. Das bunte Markttreiben wird von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet und lädt zum Verweilen und Genießen ein.

Seit etlichen Jahren ist der FrauenKunstHandwerksmarkt von Art Austria mit dem Gütesiegel für Qualität in Kunst und Handwerk ausgezeichnet und verfehlte im österreichweiten Ranking 2017 nur knapp den 1. Platz. „Das ist eine schöne Auszeichnung für das Niveau unserer Veranstaltung und bestätigt unsere Bemühungen“, so das 8-köpfige Organisationsteam.

Die Vielfalt und Originalität des präsentierten Sortiments ist dem Organisationsteam ein großes Anliegen. Die Nachfrage am FrauenKunstHandwerksmarkt teilnehmen zu dürfen, ist bei den Kunsthandwerkerinnen ungebrochen groß. Belohnt werden die Ausstellerinnen in Ottensheim mit einem Publikum, das ihre Kunst zu schätzen weiß.

Ein Hauch weite Welt

Von nah und fern – aus ganz Österreich und der Region ebenso wie aus den Nachbarländern Ungarn, Deutschland und Slowenien kommen die kunstschaaffenden Handwerkerinnen. Sie verwandeln den Platz des Donaumarktes jedes Jahr

aufs Neue in einen spannenden Kontinent, der auf Entdeckung wartet.

In gewohnter Buntheit und Vielfalt präsentieren sich die handgemachten Unikate der Kunsthandwerkerinnen aus den Bereichen Textiles, Keramik und Porzellan, Schmuck und Glas, Holz und Figurales, Papier und vieles mehr.

Besonderes Rahmenprogramm

Kurzweil für die ganze Familie verspricht das abwechslungsreiche Rahmenprogramm. Alle Theaterfreunde ab vier Jahren lädt Alexandra Mayer-Pernkopf mit ihrem Figurentheater [isipisi] in den Saal des Gasthaus zur Post zu ihrem neuen Stück „Wie das Rhinozeros seine runzlige Haut bekam“. Anhand einer eindrucksvollen Papiertheater-Bühne wird eine humorvollen Geschichte voller Poesie und Musik erzählt.

Als Novum in diesem Jahr lädt der Präsentations- und Verkaufsstand der HBLALentia mit den beiden Ausbildungszweigen Mode und Produktmanagement zum Informieren, Gustieren und Kaufen von Eigenkreationen ein. (<http://www.hblalentia.at>)

Beim Karussell der Fundgegenstände sind leuchtende Augen von Jung und Alt garantiert! Das Karussell funktioniert energieautark, angetrieben nur durch Muskelkraft. Um es in Gang zu bringen, wird in die Pedale getreten. Während bis zu 15 Kinder und Jugendliche z. B. in einer alten zu einem Schiff umgebauten Wanne sitzen, bringen Jugendliche oder Erwachsene auf zwei Fahrrädern das Karussell in Schwung.

Auch an Gelegenheiten, sich selbst kreativ zu betätigen, mangelt es nicht. In der Siebdruckwerkstatt werden am Samstag T-Shirts oder Taschen bedruckt. Am Sonntag können Kinder aus Speckstein kleine, unverwechselbare Kunstwerke schaffen.

Für Erfrischung und Stärkung sorgen die kulinarischen Schmankerln der umliegenden Cafés und Gasthäuser. Latte Macchiato, Vanilleeis und Erdbeertörtchen sind ideal für die Pause zwischendurch.

KLEIDERTAUSCHBÖRSE „UNSER GWAUNDKASTN“

Samstag, 09.06. und Sonntag, 10.06. 2018
| 10.00 – 18.00 Uhr | Zur Berta, Linzer Straße 15

Auch heuer gibt es wieder die Gelegenheit, Schätze aus deinem Kleiderschrank, Fehlkäufe, Kleidungsstücke die in Ordnung sind, aber nicht mehr passen, zu tauschen. Bring bis zu 7 Teile, Schuhe, Taschen oder Accessoires mit, hänge sie in unseren GWAUNDKASTN, suche Dir genauso viele Teile aus und nimm sie mit nach Hause.

Wir möchten Qualität bieten und bitten dich daher, nur wirklich schöne Teile auszusuchen und in den GWAUNDKASTN zu hängen. Was nicht getauscht wird kannst du wieder mitnehmen oder bei uns lassen, wir kümmern uns um eine nachhaltige Weiterverwendung.

Für jeden gelungenen Tausch verrechnen wir 2,00 €.

Wer nichts zum Tauschen hat, kann sich gegen eine freiwillige Spende ein Kleidungsstück mitnehmen.

Das Projekt „UNSER GWANDKASTN“ ist eine Initiative gegen die Wegwerfkultur und wird organisiert von Ulrike und Sabine. „Wir setzen uns für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Umweltressourcen ein, indem wir Strategien entwerfen, um Kleidung länger tragbar zu machen und die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen.“

Kontakt/Info

Organisationsteam Frauenkunsthandwerk Ottensheim:

Ute Böker, Elisabeth Humberger, Elke Madlmayr, Caro Mayer, Alexandra Mayer-Pernkopf, Gerlinde Orel, Mike Pokorny, Manuela Wolfmayr, Daniela Scharer

kunsthawerkerinnen@ottensheim.at
www.facebook.com/kunsthawerkerinnen.ottensheim/
www.kunsthawerkerinnen.ottensheim.at

Kinder im KZ – Theater im Gedenkjahr



Das Ottensheimer Ensemble Theater asozial bringt unter der Regie von Wolfgang Rohm das Leben und Leiden von Kindern und Jugendlichen im KZ als Neuinszenierung auf die Bühne. Geschrieben wurde das Stück „Doch einen Schmetterling habe ich hier nicht gesehen“ von der Wiener Autorin Lilly Axster anhand von authentischem Material. Gespielt wird ausschließlich von Jugendlichen des Ensembles.

Kinder und Jugendliche im KZ und in den jüdischen Ghettos waren diejenigen mit den geringsten Überlebenschancen. Dieses weithin unbeleuchtete und unbeachtete Thema wird mit dem Stück aufgegriffen und auf die Bühne gebracht. Die Darstellung durch Jugendliche bringt ein hohes Maß an Authentizität.

Gerade im Gedenkjahr 2018 und in Anbetracht wieder aufkeimenden nationalso-

zialistischen Denkens ist dieses Stück ein starker Hinweis auf die Folgen dieser menschenverachtenden Ideologie. Das Ottensheimer Theater asozial nimmt sich dieses Thema an und mutet es den jungen Spielerinnen und Spielern zu, sich damit intensiv auseinanderzusetzen. Eine Zumutung, die durchaus angebracht ist – handelt es doch von Menschen, die im gleichen Alter waren wie die Spielerinnen und Spieler selbst. Das spartanisch eingerichtete Bühnenbild von Johanna Liska unterstreicht den bedrückenden und gleichzeitig berührenden Gesamteindruck. Die Kostüme von Marlene Mickla fügen sich perfekt ins Spiel.

Anlässlich einer Einladung zum 4. österreichischen Schüler- und Jugendtheaterfestival im Schloss Porcia in Kärnten im Juni 2018 wird dieses Stück von uns adaptiert und neu inszeniert. Mit der Neuinszenierung wird über das Thema hinaus auch ein starker Bezug zu ähnlichen Zuständen seit der NS-Zeit und in anderen geographischen Räumen hergestellt, wie beispielsweise in der Sowjetunion, in Albanien, in Argentinien, in Chile oder heute in den Lagern Libyens, in denen Flüchtlinge festgehalten werden.

Die Aufführung in Ottensheim findet am 25. Mai, um 19:30 Uhr im Veranstaltungssaal im GH zur Post statt.

Theater asozial

Seit 2012 produziert das Theater asozial unter der Leitung des Theaterpädagogen Wolfgang Rohm kritische Stücke mit Kindern und Jugendlichen. Kindern und Jugendlichen sind schwierige und ernste Themen durchaus zumutbar. Und genau dies macht das Theater asozial: Wir arbeiten mit Kindern und Jugendlichen an schwierigen Themen: Flucht, Migration, Homosexualität und jetzt eben das Leben und Leiden von Kindern und Jugendlichen im KZ. Das Theater asozial ist ein junges, kritisches und engagiertes Ensemble, das vor keinem Thema zurückschreckt. Und wir nehmen auch gerne neue Mitglieder auf.

Wolfgang Rohm
Regie und Theaterpädagoge



theaterSPECTACEL Wilhering

Das theaterSPECTACEL Wilhering geht heuer in die 24. Saison! In diesen mehr als zwei Jahrzehnten hat Intendant und Regisseur Joachim Rathke eine Marke aufgebaut. theaterSPECTACEL Wilhering – das steht für Unterhaltung mit Anspruch und klassische Theaterstücke, die ins Heute transportiert werden. Rathke bearbeitet die Stücke und übersetzt auch selbst. Aufgeführt werden die Produktionen in heutigen Bühnenräumen und zeitgenössischen Kostümen – umrahmt vom stimmigen Ambiente der Scheune des Stifts Wilhering. Dabei wird auf professionelle Besetzung in allen künstlerischen Bereichen gesetzt. In Zusammenarbeit mit KomponistInnen, Bildenden KünstlerInnen, MusikerInnen, BühnenbildnerInnen, KostümbildnerInnen entstehen Theaterproduktionen auf hohem Niveau. „Zuschauer und Schauspieler treffen sich

und man erzählt sich eine Geschichte – das ist meine Ur-Idee vom Theater, die ich gerade in Wilhering gut verwirklichen kann. Mit reduzierten Mitteln wendet sich für eine kurze Zeit diese ordinäre Scheune in ein buntes, lebendiges Theater“, so Joachim Rathke.

„Ermutigt durch den enormen Publikums-Zuspruch im Vorjahr (6.640 Zuschauer im Sommer 2017) haben wir uns entschlossen, den Subventionskürzungen durch das Land Oberösterreich (-20%) zum Trotz im kommenden Sommer erneut zwei Stücke anzubieten“, so der Theatermacher.

„Signore Volpone und seine Erbschleicher“ von Ben Jonson / Stefan Zweig
Premiere: 10. Juli 2018, 20 Uhr Weitere Aufführungen: 12.07. – 14.07. / 17.07. –

21.07. / 24.07. – 29.07., jeweils 20 Uhr. In der Scheune des Stifts Wilhering

Regie: Joachim Rathke / Ausstattung: Kurt Pint Mit: Günter Rainer (Volpone), Daniela Dett, Katharina Hofmann, Thomas Pohl, Peter Woy, Larius Phoulivong, Thomas Kolle, Lutz Zeidler, Christian Bauer, Manuel Klein

August: „INDIEN“, eine Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer

Premiere: 4. August 2018, 20 Uhr Weitere Aufführungen: 8. -11. 15. – 17. August, jeweils 20 Uhr In der Scheune des Stifts Wilhering

Regie: Doris Happel Mit: Joachim Rathke (Fellner), Martin Dreiling (Bösel), Franz Steinberger

Neues aus dem Musikverein



Umrahmt wurde die Generalversammlung von „Ottis Saxophonquartett“ auf höchstem musikalischen Niveau!

Am 2. März dieses Jahres fand im Gemeindesaal die Generalversammlung des Musikvereines statt, um den Vereinsvorstand für die nächsten drei Jahre neu zu wählen. Unter dem Vorsitz von Bgm. Franz Füreder und im Beisein von Vizebgm. und Kulturreferent Klaus Hagenauer sowie Bezirksobmann Peter Griesmeier und Bez.-Jugendreferentin-Stv. Theresa Kastner wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt:

In ihrer musikalischen Funktion bestätigt wurden Kplm. Karl Glaser jun. und Kplm.-Stv. Georg Schwantner, sowie Michael Anselm als Stabführer. Ebenso werden Bernhard Liedl und Stefan Lehner den Verein als Obmann, bez. Obmann-Stv. organisatorisch weiterhin nach außen in bewährter Form vertreten. Neu in

den Vorstand gewählt wurden Stephanie Lehner als Finanzreferentin, die in dieser Funktion Karin Anselm ablöst, sowie Samuel Pucher, der von Gerhard Stummer hiermit die Funktion des EDV-Referenten übernimmt.

Im Rückblick auf die vergangenen Jahre schaut der Musikverein auf äußerst erfolgreiche und durch die Bank gut besuchte Konzerte zurück. Ermutigend sind immer wieder die vielen positiven Rückmeldungen aus dem Publikum auch bei vielen anderen öffentlichen Ausrückungen. Durch sein professionelles Auftreten und dem hervorragend einstudierten Repertoire ist der Musikverein ebenso aus vielen örtlichen Festen, wie etwa Markt- oder Erntedankfest nicht mehr wegzudenken.

Der Musikverein ist in der glücklichen Lage, eng mit der Landesmusikschule Ottensheim kooperieren zu können. Nichts desto trotz ist und bleibt es eine Herausforderung junge Menschen über die Ausbildungsjahre (und speziell über Matura und Studium) hinaus für den Verein zu gewinnen.

Zur Sprache kommen auch die Situation des inzwischen schon in die Jahre gekommenen Musikheims, sowie die akute

Platznot der Landesmusikschule. Hier soll versucht werden, ein zukunftsweisendes Raumkonzept auszuarbeiten, um die gegenseitig befruchtende Zusammenarbeit weiterführen zu können.

Bürgermeister Franz Füreder gratuliert dem alten und neuen Obmann Bernhard Liedl, sowie dem gesamten Vorstand und wünscht alles Gute. Ebenso unterstreicht er die Wichtigkeit der Kulturarbeit des Musikvereines als ein zentrales und einigendes Element im örtlichen Zusammenleben. Vizebgm. Klaus Hagenauer gibt einen kurzen Ausblick auf mögliche Optionen hinsichtlich eines Veranstaltungszentrums im Gasthof Zur Post.

Die Generalversammlung schließt mit der Überreichung von Jungmusikerleistungsabzeichen an die erfolgreichen Jungmusiker und die Verleihung von Verdienstmedaillen an langjährige Vereinsmitglieder, deren Aufzählung im Einzelnen den Rahmen dieses Artikels sprengen würde. Daher verbleibe ich, mit musikalischen Grüßen,

Bernhard Liedl
Obmann, Musikverein Ottensheim

Großartiger Erfolg der Ottensheimer Judoka-Schüler beim Europa-Cup in Zagreb



86 Starter in der Gewichtsklasse bis 66 kg aus 37 Nationen qualifizierten sich für die Europameisterschaft in Zagreb. In der Klasse U 18 belegte der Ottensheimer **Samuel Gaßner** (16) den 2. Platz (Silbermedaille) und **Jakob Wiesinger** (ebenfalls UJZ Mühlviertel, Sektion Ottensheim) den 7. Platz.

Beide Judoka sind amtierende Staatsmeister, wobei Jakob Wiesinger bereits 5-facher und Samuel Gaßner 2-facher Staatsmeister ist. Die Arbeit von Erfolgstrainer Helmut Mayer macht sich offenbar bezahlt!

Hubert Furtner
UJZ Mühlviertel, Sektion Ottensheim

Occhi- Ausstellung und andere Handarbeiten

Samstag, 9. Juni 2018,
09:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 10. Juni 2018,
09:00 bis 16:00 Uhr

Im Pfarrsaal Ottensheim
(Bahnhofstraße 2)

Neues aus der DONAUHALLE

Nach einer erfolgreichen Wintersaison machen wir uns in der DONAUHALLE Ottensheim bereit für einen intensiven Sommer.

Jahresabschluss 2017

Im Jahr 2017 konnten wir das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr erneut verbessern. Bei annähernd gleichbleibenden Ausgaben konnten die Einnahmen gesteigert werden. Die gesteigerten Einnahmen sind primär auf die Veranstaltungen und eine bessere Auslastung beim Tennis zurückzuführen. Im Vergleich zum Jahr 2016 konnte der Abgang ohne Berücksichtigung von Subventionen (lokalen Vereinen und Institutionen gegenüber) um rund € 10.000,- reduziert werden. Vor allem die positive Entwicklung im Bereich Tennis rechtfertigt letztendlich die Entscheidung, den mehr als 25 Jahre alten Tennisboden heuer zu wechseln.

Sommerbetrieb 2018

In der DONAUHALLE beginnt der Sommer etwas früher, konkret ab 9. April. Ab dann gelten wieder bis einschließlich 7. Oktober die Sommerpreise.

Tennis: Ab Mitte August beginnen wir mit dem Umbau auf den neuen Tennisboden. Nach der Entfernung des Altbelags folgt eine grundlegende Reinigung der Halle. Im Anschluss wird der neue Tennisboden verlegt. Wir streben eine

möglichst kurze Sperre der Halle an, mit ca. 3-4 Wochen Sperrzeit ist allerdings zu rechnen.

Der Badmintonplatz wird in der Sommersaison während der ganzen Woche zur Verfügung stehen, abgesehen von der Umbauzeit in der Halle.

Squash ist wie immer den ganzen Sommer über möglich.

Die Sauna ist noch bis Mitte Mai geöffnet, dann schließen wir sie bis Anfang September.

In unserem Multisportraum gibt es auch im Frühjahr und über den Sommer hinweg diverse Kurse der VHS UU und von Femvital. Infos dazu gibt es bei den jeweiligen Anbietern.

In allen Fällen hilft ein Blick in unser Onlinebuchungssystem unter <http://buchungen.donauhalle.at>, hier sind alle verfügbaren Einheiten zwei Wochen im Voraus buchbar.



Sommerpreise 2018

		TENNIS		SQUASH		BADMINTON	
		60 Min.	10er Block	30 Min.	10er Block	60 Min.	10er Block
Mo - Fr	8 - 16 Uhr			7,-	61,-		
Mo - Fr	16 - 22 Uhr	14,-	120,-	8,50	74,-	19,-	150,-
Sa, So & FT	8 - 22 Uhr						

BADMINTON im Sommer die ganze Woche buchbar!
ACHTUNG: Ab Mitte August müssen wir die Tennisplätze und den Badmintonplatz für den **Umbau auf den neuen Tennisboden** für 2-3 Wochen sperren.

Preise in EUR inkl. MwSt. - gültig von 9. April 2018 bis 7. Oktober 2018.
 Es gelten die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen der DONAUHALLE Ottensheim.

DONAUHALLE Ottensheim | Sportplatzstr. 1, 4100 Ottensheim
 07234 83 939 | servus@donauhalle.at | www.donauhalle.at



A1 erweitert in Ottensheim Versorgung mit schnellem Internet und hochauflösendem Kabel-TV

- Rund 100 Haushalte in Ottensheim bekommen schnelleren Zugang zum Internet
- Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 150 Mbit/s und mit A1TV hochauflösendes Kabelfernsehen

A1 hat in Ottensheim die Versorgung mit hochwertigem Breitband-Internet erweitert. Rund 100 Haushalte bekommen einen deutlich verbesserten Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz mit spürbar schnelleren Datenübertragungen zwischen 20 und 150 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit, mit A1TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

„Unsere Kunden nutzen immer häufiger multimediale Anwendungen wie Streamingsservices zur Übertragung von TV, Filmen oder Musik. Diese anspruchsvollen Dienste erfordern eine Erweiterung unserer Übertragungsnetze. Deshalb ergänzen wir das bestehende Kupferleitungsnetz mit leistungsfähigen Glasfaserleitungen und können so deutlich höhere Datenraten anbieten“, so Christian Sternbauer, A1 Vertrieb für Infrastrukturprojekte.

Franz Füreder, Bürgermeister von Ottensheim, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Wir haben in Ottensheim zahlreiche Klein- und Mittel-

betriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren werden, aber auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet nutzen.“

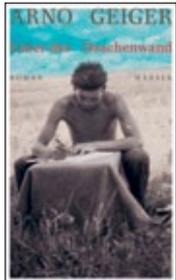
Das Bauvorhaben mit einer zusätzlichen Schaltstelle im Bereich Hambergstraße, Hollinderweg und Birkenweg wurde im März 2018 abgeschlossen und erreicht rund 100 Haushalte. Die neu errichtete Schaltstelle ist mit Glasfaser an das A1 Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von der Schaltstelle in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen.

A1 Telekom Austria AG, Medieninformation

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim



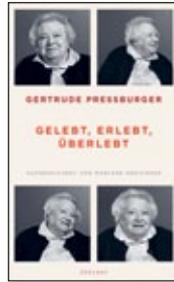
**ZUM GEDENKJAHR
1938 – BUCHTIPP**
**ARNO GEIGER: UNTER
DER DRACHENWAND**
 Hanser Verlag, 480 S.,
 ©2018

Arno Geiger fand zuletzt mit seinem Roman „Der alte König in seinem Exil“ über die Demenzerkrankung seines Vaters große Resonanz.

In seinem Kriegsroman „Unter der Drachenwand“ versucht der Autor das Kriegsende nachvollziehbar zu machen. Erzählt wird die Geschichte des Wiener Wehrmachtssoldaten Veit Kolbe, im Jahr 1944 gerade einmal 24 Jahre alt und schon sechs Jahre im Krieg. Er wird an der Ostfront durch Granatsplitter schwer verwundet und daher auf Genesungsurlaub nach Mondsee geschickt. Bei Veit Kolbe scheint aber mehr als der Oberschenkel und das Kiefer zerfetzt zu sein. Er berichtet immer wieder von plötzlich auftretenden Panikattacken, die sich anfühlen als müsste er ersticken. Er hat Furchtbares gesehen, Massenerschießungen von Partisanen, Dörfer in Russland, die man einfach „weggewischt“ habe mit „Jung und Alt“. Damals hat er das so hingenommen, denn er kannte ja seit Jahren nichts als den Krieg. Erst in Mondsee empfindet er die „ganze Traurigkeit“ seines Lebens und seiner verpassten Jugend. Heilen wird ihn nicht „Pervetin“, die Wunderpille der Wehrmacht, sondern die Liebe zu Margot, einer jungen Frau aus Darmstadt. Der Krieg dauert noch ein halbes Jahr und so versucht er alles, den neuerlichen Einrückungsbefehl zu verhindern.

Beim Lesen verschwindet der historische Sicherheitsabstand und unbeantwortbare Fragen aus der eigenen Familiengeschichte kommen zurück: Wie haben unsere Großeltern und Eltern das alles aushalten können, ohne seelisch zu zerbrechen? Ein herausragender Roman über den einzelnen Menschen und die Macht der Geschichte und die Möglichkeit der Liebe in finsterner Zeit.

**GERTRUDE PRESSBURGER: Gelebt, er-
lebt, überlebt**



**Paul Zsolnay Verlag,
208 S., ©2018**

Gertrude Pressburger ist eine österreichische Holocaustüberlebende und erzählt erstmals ihre Lebensgeschichte „mit einer hinreißenden Mischung aus Zartheit und Entschiedenheit“, wie Eva Menasse schreibt. Pressburger ist zehn Jahre alt, als die Familie 1938 vor den Nationalsozialisten aus Wien flüchten muss. Sechs Jahre lang sind sie auf der Flucht – zuerst in Jugoslawien, später in Italien, bevor sie 1944 erwischt und nach Auschwitz gebracht werden. Im KZ Auschwitz wird ihre gesamte Familie ermordet – Vater, Mutter und zwei Brüder.

Erst mit fast 90 Jahren erzählt sie ausführlich, was ihr damals widerfuhr. Sie hat der jungen Journalistin Marlene Groihofer in wochenlangen Interviews ihre Erlebnisse und Erinnerungen anvertraut. Entstanden ist eine Freundschaft zwischen den beiden Frauen – die eine Jahrgang 1927, die andere 1989 – und ein be-

drückendes, aber auch mitreißendes Dokument der Zeitgeschichte.

Gertrude Pressburger wünscht sich, dass junge Menschen die Geschichte nachfühlen können. Entstanden ist ein wichtiges Buch, von dem man sich wünscht, dass es vor allem junge Menschen lesen. Im Bundespräsidentenwahlkampf 2016 hat sich Gertrude Pressburger per Videobotschaft zu Wort gemeldet. Dass ein maßgeblicher Politiker in Österreich 2016 von einem drohenden Bürgerkrieg spricht, hat sie bestürzt. Klug und besonnen spricht sie darüber, was die Verrohung der Sprache anrichtet: „Die Beleidigung anderen gegenüber, das Heruntermachen, das Schlechtmachen – das stört mich am allermeisten.“ Es ist ein berührender Appell vor allem an die junge Generation mit Bedacht zu wählen, gegen Hetze und Ausgrenzung.

Öffnungszeiten: Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Kaser & Team

KRIEG UND FRIEDEN
 Über den Wandel der Zeiten (1918-2018)
 Franz Schuh liest Texte von Karl Kraus, Joseph Roth,
 Stefan Zweig, Franz Schuh und andere.

Begleitet am Klavier
 von SUYANG KIM

Sonntag, 29. April 2018, 10:30 Uhr
Festsaal der Musikschule Ottensheim

OTENSHEIM
 Bibliothek

pb
 politische bildung

bvo

Öffentliche Bibliothek
 Bahnhofstraße 7
 4100 Ottensheim
 T: +43 (0) 72 34) 84 255 - 22
 bibliothek.gottensheim.at
 www.bibliothek.otpensheim.at

Das Bibliotheksteam
 freut sich:
 Auf Ihren Besuch!

Eintritt: € 12,- | € 10 Vorverkauf
 (Bibliothek, Der kleine Buchladen)

BRÜCKEN
 BUCHLADEN

SECA-Holzwelt eröffnet im April



In Ottensheim entsteht derzeit an der B127 die SECA-Holzwelt, wo sich ab 20. April alles rund um den Baustoff Holz drehen wird. „Es ist sehr erfreulich, dass die Firma SECA Holz als Baustoff in den Vordergrund stellt. Oberösterreichische Unternehmen gehören in der Be- und Verarbeitung von Holz zur Weltspitze. Aus dieser großen Stärke erwächst uns aber auch eine große Verantwortung für das Holz. Mit der Holzwelt in Ottensheim werden neue Impulse für das Unternehmen und für die Branche gesetzt“, so Georg Starhemberg, Obmann von proHolz OÖ.

Beitrag zur Energie- und Ressourcenschonung.

SECA nutzte das bestehende Autohaus in Ottensheim, hat das Haus nicht abgerissen, sondern saniert sowie erneuert und dadurch einen Beitrag zur Energie- und Ressourcenschonung geleistet. Die vorhandene Substanz wird genutzt und es muss weniger Energie in Form neuer Baumaterialien eingesetzt werden als bei einem Neubau.

Neu – SECA Holzwelt direkt an der B127 in Ottensheim: Ab 20. April 2018 können auf einer Fläche von 1.000 Quadratmetern

inkl. Schaugarten viele Produktneuheiten rund um das Thema Holz hautnah erlebt werden.

Es ist für SECA wichtig, den Baustoff Holz noch mehr den Menschen näher zu bringen. Der Holzexperte will mit dem Schau- raum Qualität zum Anfassen vermitteln und damit seine Vorreiterrolle als international agierendes Holzindustriunternehmen mit Wurzeln in Oberösterreich unterstreichen.

SECA laden zu den Eröffnungstagen!

An beiden Eröffnungstagen dürfen sich die Besucher auf ein Programm für die ganze Familie, viel Musik und kulinarische Highlights freuen. Darüber hinaus punktet SECA mit attraktiven Eröffnungsangeboten. Wir sehen uns an der B127 in der neuen Holzwelt!

Mehr Infos finden Sie unter www.seca.at.

BLUTSPENDEAKTION der Marktgemeinde OTTENSHEIM

**Dienstag, 29. Mai 2018
von 15:30 – 20:30 Uhr
im Amtshaus**

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio,
- Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malaria-gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail spm@o.rotekreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Wildrettung zur Mähzeit: Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs



Die jahrelange und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Jägerschaft sowie den Landwirten rettet jährlich zahlreiche Jungtiere. (© B. Moser)

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehkitze. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“, werden. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückreflex“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtier Nachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich Kitze verstecken.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

Appell: Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also

Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern. Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Mag. Christopher Böck,
Wildbiologe und GF des OÖ. Landesjagdverbandes



Immobilien

Helle, freundliche Räumlichkeiten im 2. OG eines Mehrparteienhauses (Dachgeschloß) als **Wohnung oder Praxis** zu vergeben, generalsaniert, ca. 52 m², in zentraler Lage in Ottensheim an der Donau (Lederergasse)

Raumaufteilung: Vorraum, WC, Bad mit Badewanne und Handtuchrockner, Wohnzimmer, Küche (ohne Möblierung), Schlafzimmer mit begehbarem Schrank. Extras: wunderschöner direkter Donaublick aus dem großen Wohnzimmerfenster, Meller-Kaminofen im Wohnzimmer, Gaszentralheizung. Teilmöblierung mit vorhandenen Möbeln gerne ohne Aufpreis möglich! Miete inkl. BK 560 Euro, Fotos bzw. Wohnungsgrundriss können gerne per Mail übermittelt werden. Kontakt: Mag. (FH) Judith Grömer, Tel: 0699/11035594, judith.groemer@gmx.net

Stelleninserate

Suche **Handwerker für kleinere Reparaturarbeiten** im Haushalt 0676 / 90 27 150

Tradition und Erfahrung seit mehr als 100 Jahren. Wir suchen Dich!

Mitarbeiter für Lager und Konfektionierung (w/m) für ca. 30 – 40 Stunden Woche.

Deine Aufgaben:

- Verpackung und Versandvorbereitung
- Abfüllen und Etikettieren
- Div. Tätigkeiten

Was du mitbringen sollst:

- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Zuverlässig,- u. Selbstständigkeit, Belastbarkeit u. teamfähig
- Führerschein B und Staplerschein wäre von Vorteil!

Was Dich erwartet:

- Mitarbeit in einem motivierten Team mit sehr gutem Arbeitsklima
- Sicherer Arbeitsplatz in einem stabilen Unternehmen
- Unbefristetes Dienstverhältnis

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Kontakt: r.martin@buchrucker-hygiene.at oder Laboratorium Buchrucker GmbH, Aschacherstr. 1, 4100 Ottensheim, Tel.Nr. 07234/83304-11

Bautechniker für Planung und Bauleitung

Anforderungen

- AutoCAD Kenntnisse
- selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- technische Ausbildung (HTL, FH, Universität)

Ihre Tätigkeit

- Planung vielfältigster Gebäude und Anlagen
- Entwickeln von Bebauungsstudien und Wohnkonzepten
- Begleitung der Projekte von der Planung bis zur Fertigstellung

Wir bieten

- Vielseitige und abwechslungsreiche Arbeitsbereiche
- Bezahlung nach KV für Angestellte im Baugewerbe
- Überbezahlung je nach Qualifikation
- Modernes Arbeitsumfeld samt aktueller Soft- und
- Hardware

Bewerbungen bitte an:

info@bichlerbau.at

Büroangestellte (39 Std./Woche)

Entlohnung nach KV, Überzahlung je nach Qualifikation möglich.

Wenn Sie an einer vielseitigen, verantwortungsvollen und herausfordernden Tätigkeit Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto, Zuschriften bitte per Mail an: info@bichlerbau.at

Suche **Reinigungskraft**, 14-tägig, ca. 4 Stunden. Tel.Nr. 0664-4424778.

Sonstiges

Susi Scheftner MSc, **Soziologin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin**, Lebensberatung und Begleitung durch schwierige Lebensphasen oder wenn Sie sich allein fühlen. Kurzfristige Termine unter 0664 9106375. Praxis in Walding bzw. auf Wunsch mobil

NEUERÖFFNUNG
 Der HUNDELADEN
 bekommt ein neues
 PLÄTZCHEN!

ab 15.5.2018

Wallseerstraße
 Der HUNDELADEN
 Wallseerstraße 6
 4100 Ottensheim

Breinbauerweg
 Stieglungstraße
 Jörgestraße
 Volksschule Ottensheim
 Raiffeisenbank
 Walding-Ottensheim

0664 / 20 23 26 8
 office@derhundeladen.at
 www.derhundeladen.at
 derhundeladenottensheim

Ganz schön wau, ganz schön gut!

der
HUNDELADEN

www.derhundeladen.at



Veranstaltungskalender

mehrmals wöchentlich	Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und www.alpenverein.at/linz-ottensheim		Alpenverein Ottensheim
Fr. 20.04.2018, 18:30 Uhr	Frühjahrsübung	Ottensheim	FF-Ottensheim,
Sa. 21.04.2018, 18:00 Uhr	Schauturnen	Polytechnische Schule	TSV Ottensheim, Sektion Turnen
Sa. 21.04.2018, 21:00 Uhr	Ovo Film + Konzert	Postsaal	KV KomA
Fr. 27.04.2018, 16:00 Uhr	Schnupperrudern	Regattazentrum	WSV Ottensheim
Fr. 27.04.2018, 20:00 Uhr	Bb 127 feat. Heinz Peter Wimmer	Postsaal	KV KomA / Arge Granit
Sa. 28.04.2018, 21:00 Uhr	Barcode Quartett	Postsaal	KV KomA
So. 29.04.2018, 13:30 Uhr	Literaturmatinee mit Franz Schuh und Suyang Kim: KRIEG UND FRIEDEN	Bibliothek Ottensheim / Musikschule	Bibliothek Ottensheim
Mo./Di. 30.4./1.5.2018	Maifest	Rodlwiese	Landjugend Ottensheim-Puchenau
Fr. 04.05.2018, 18:00 Uhr	Ruder-Anfängerkurs	Ottensheim	WSV Ottensheim
So. 06.05.2018, 9:30 Uhr	Feuerwehr FLORIANMESSE	Pfarrkirche	FF-Ottensheim
Di. 08.05.2018, 20:00 Uhr	Ernst Langthaler über Globalisierung	Pfarrsaal	IG Welt
Mi. 09.05.2018, 20:00 Uhr	Chorkonzert TONART	Festsaal der Landesmusikschule Ottensheim	TONART Chor Ottensheim
Do. 10.05.2018, 11:00 Uhr	Fußball-Marktcup	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim, Sektion Fußball
So. 12.05.2018, 20:00 Uhr	Muttertagskonzert	Polyturnhalle Ottensheim	Musikverein Ottensheim
Sa./So. 26./27.05.2018	Internationale Ruderregatta 2018	Regattazentrum	WSV Ottensheim
Sa./So. 26./27.05.2018	# brahms me! Liebeslieder-Walzer (J. Brahms) mit Klavier vierhändig	Musikschule Ottensheim	Ensemble Chornetto
So. 03.06.2018, 9:30 Uhr	Frühschoppen	Café Casagrande	Café Casagrande
Do. 07.06.2018, 20:00 Uhr	pro O. Runder Tisch	Gemeindsaal	pro O. Liste für Ottensheim
Fr. 08.06.2018, 21:00 Uhr	KomA-Konzert: Irene Kepl	Glashaus	KV KomA
Sa./So. 09./10.06.2018, 10:00 Uhr	FrauenKunstHandwerksmarkt Ottensheim	Marktplatz, Linzerstrasse	VVLO Ottensheim
Sa. 09.06.2018, 20:00 Uhr	Karlheinz Miklin und Jazz via Brasil	GHZPOST	Arge Granit
Fr. 15.06.2018, 20:30 Uhr	KomA Filmabend	Fähre	KV KomA
Do. 21.06.2018	Ruder-Weltcup 2018	Regattazentrum	Oberösterreichischer Ruderverband
Sa. 23.06.2018	Donaufest 2018 – das Ottensheimer Marktfest	„Hafenviertel“	ÖVP
Fr. 29.06.2018, 14:00 Uhr	Offener Markt Ottensheim	Ottensheim Linzer Straße	Unternehmen Donaumarkt Ottensheim (UDO)
Fr. 29.06.2018, 15:00 Uhr	Drachenboot Marktcup Ottensheim 2018	Regattastrecke Ottensheim	WSV Ottensheim
Sa. 07.07.2018, 11:00 Uhr	Faustball Ortsmeisterschaft	Stadion Ottensheim	TSV Ottensheim, Sektion Faustball

